

Quartal/ Kontext	Konzeptbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen			
	Themenfelder und Schwerpunkte	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
I-IV	<ul style="list-style-type: none"> · römische Geschichte (Caesar, Cicero, Augustus; Frauengestalten) · Philosophie (Sokrates, Platon; Stoa, Epikur) · Theater (Komödie und Tragödie) 	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> · einen Wortschatz von ca. 1100 Wörtern sicher nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren · unterschiedliche Bedeutungen sowie typische semantisch-syntaktische Umfelder nennen und erklären · Wortbildungsregeln (Präfixe, Suffixe) für die Erschließung neuer Wörter nutzen · Wörter lateinischen Ursprungs im Deutschen und in den romanischen Sprachen 	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> · mit Hilfe geeigneter Indikatoren (Personenkonfiguration, Tempusprofil, Wortfelder, Sachfelder) und mit verschiedenen Methoden (Leitfragen, Hörverstehen) Erwartungen an Sinn und Struktur des Textes richten und ihn so vorerschließen · diese Texte angemessen satzweise dekodieren · ihr Textverständnis in einer sprachlich und 	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> · wichtige Persönlichkeiten der römischen Geschichte nennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Imperium Romanum erläutern · zentrale antike Philosophen/-schulen nennen und Grundzüge ihrer Denkrichtung darstellen und einander vergleichend gegenüberstellen · wesentliche 	<p>Die Schüler/innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> · ihren Wortschatz mit Hilfe eines systematisierten Vokabelverzeichnisses sichern und erweitern · Methoden des Erlernens und Festigens von Vokabeln lerntypgerecht anwenden · Paradigmata zur Bestimmung von Formen und Satzteilen nutzen · das bisher erworbene deklarative Wissen kategorisieren und systematisieren (Kumulatives Lernen) · mit Hilfe der Erschließungsmethoden (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren, Analysieren, Semantisieren) anspruchsvollere didaktisierte Texte übersetzen · Visualisierungstechniken zur Strukturanalyse anwenden (Einrück-, Kästchenmethode,

		<p>identifizieren und ihre Bedeutung erklären</p> <ul style="list-style-type: none"> · Formen aller Wortarten sicher bestimmen und ihre Funktion im Satz weitgehend sicher erklären · in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen und die Sinnrichtung von Gliedsätzen bestimmen · Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen, indem sie sie kontextbezogen angemessen übersetzen · die Unterschiede des Sprachgebrauchs (Konjunktiv, Zeitverhältnis, einige Kasusfunktionen) bei der Übersetzung berücksichtigen · sprachliche Phänomene fachsprachlich korrekt benennen 	<p>sachlich angemessenen Übersetzung</p> <p>dokumentieren (rekodieren)</p> <ul style="list-style-type: none"> · die Texte unter Anleitung interpretieren <p>(zentrale Begriffe und Aussagen herausarbeiten, konstituierende Merkmale der jeweiligen Textsorte belegen)</p> <ul style="list-style-type: none"> · Textaussagen reflektieren und zu ihrer eigenen Lebens- und Denkwelt in Beziehung setzen · in komplexeren Kontexten durch die passende Wahl deutscher Formulierungen die Sinninhalte der Texte stilistisch angemessen ausdrücken 	<p>Elemente des antiken Theaterwesens in architektonischer und literarischer Hinsicht erklären und unserem heutigen Theaterwesen vergleichend gegenüberstellen</p>	<p>Satzbild)</p> <ul style="list-style-type: none"> · verschiedene Textkonstituenten (Personenkonstellation, zentrale Begriffe, Tempusprofil, gattungsspezifische Elemente zur Einordnung der Textsorte) zunehmend selbstständig für die Untersuchung und Deutung von Texten nutzen · Arbeitsergebnisse adressatengerecht präsentieren (z. B. Übersetzungen vortragen, Texte paraphrasieren oder in andere Textsorten umformen, Texte szenisch darstellen, Standbilder bauen und erläutern, Bilder und Collagen anfertigen) · weitgehend selbstständig Informationen zu verschiedenen Themen beschaffen, auswerten und präsentieren und dabei auch Kenntnisse aus anderen Fächern einbeziehen · vermehrt Wörter, Texte und Gegenstände aus unterschiedlichen Epochen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern
--	--	--	--	--	---

Lernzielkontrolle / Evaluation

- fünf Klassenarbeiten
- schriftliche Übungen zu Wortschatz und Formenlehre (4 bis 8 pro Halbjahr)

Materialien und Medien

- Lehrbuch, lateinische Texte und Übungen
- Lehrbuch: Sachtexte und Bildmaterial
- Lernvokabular und Vokabelverzeichnis
- Schülerarbeitsheft
- Eigenes Material (Texte und Abbildungen)
- Filmausschnitte